



Pflanzenschutz-Warndienst

Zierpflanzenbau

Informationen zum Pflanzenschutz

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitungen sowie die gesetzlichen Bestimmungen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz zu beachten.

Nr. 14 vom 3. August 2026 (Woche 32)

Themen:

- Phytolage aktuell: Spinnmilben und Raupenfraß, Monitoring der Weißen Fliege
- Zulassungsverlängerungen

Phytolage aktuell: Spinnmilben und Raupenfraß, Monitoring der Weißen Fliege

Das sehr wechselhafte heiß-nasse Wetter macht vielen Kulturen zu schaffen. Gefahr durch Hitzestress und Sonnenbrand und danach folgende erhöhte Anfälligkeit gegenüber Krankheits-erregern besteht weiterhin.

In Gewächshäusern kommen aktuell Spinnmilben vor. Sie fühlen sich unter trockenen Bedingungen wohl. Gespinste sind nicht immer direkt zu sehen. Erstes Indiz sind blassgrüne aufgehellte Blätter mit kleinsten Aufhellungen, die nach und nach gräulich werden und eintrocknen. Im geschützten Anbau und nicht zu starkem Befall kann mit Raubmilben wie *Amblyseius californicus* und *Phytoseiulus persimilis* gearbeitet werden. Sie bremsen die Entwicklung der Spinnmilbenpopulation ab. Bei dem heißen trockenen Gewächshausklima ist die Aktivität der Nützlinge jedoch eingeschränkt. Ist der Befall stark ausgeprägt, sind chemische Präparate effizienter. Einsetzbar sind z.B. **Nealta** (Zul.nr.: 008520-00), **Milbeknock** (Zul.nr.: 005603-00), **Micula** (043743-00), **Kiron** (024138-00), **Kanemite SC** (025855-00) und **Floramite 240 SC** (006823-00) und **Ordoval** (008249-60). Kontaktmittel sind für dichte Bestände weniger geeignet, sie müssen außerdem die Milben treffen, was bei dem Aufenthalt in den Gespinsten oder auf Blattunterseiten nicht immer gegeben ist. Zu beachten ist die Integrierbarkeit in den Nützlingseinsatz, manche Mittel können sich schädigend auf die Raubmilben auswirken, weswegen eine Wartezeit einzuhalten ist. Zusätzlich ist die Luftfeuchte auf über >60% rel. LF einzustellen.



Heuchera mit Lochfraß
Serwetnicka, LfULG

In Topfkulturen im Gewächshaus (z.B. *Heuchera*) kann Raupenfraß durch diverse Arten, z.B. Spanner, auftreten. Achten Sie auf Loch- oder Buchtenfraß an den Blättern. Es können Mittel gegen Beißende Insekten und freifressende Schmetterlingsraupen eingesetzt werden. *Bacillus thuringiensis* – Präparate zeigen eine gute Wirkung auf sehr junge Larvenstadien, auf eine gute Benetzung der Pflanzen ist zu achten. Die Wirkung ist an die (temperaturabhängige!) Fraßleistung der Raupen gekoppelt. Durch UV-Strahlung und Bewässerung geht die Wirkung nach und nach verloren, weswegen der Spritzbelag erneuert werden muss. Weitere Mittel können in der Broschüre „Pflanzenschutz in Zierpflanzen 2026“ nachgelesen werden (ab S. 141, S. 158 ff.).



Tomatentrieb mit starkem Befall
durch Weiße Fliege, Serwetnicka,
LfULG

In Gemüsekulturen (Tomate, Gurke) ist aktuell eine starke Vermehrung der Weißen Fliege möglich. Verhindern Sie Einschleppung in Ihre Zierpflanzenkulturen und betreiben Sie Monitoring mit Klebefallen.

Zulassungsverlängerungen

Präparat (Zul.-Nr.)	Wirkstoffe	Zulassung verlängert bis
Herbizid		
Goltix Gold¹ (006470-00)	Metamitron	30.11.2027
Anti-Moos Rasendünger (00A540-00) HuK	Eisen-II-sulfat	30.11.2027

¹⁾ Vertriebsenerweiterungen beachten, **HuK** = Haus- und Kleingarten